

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **18 (1923-1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

fürhte zuletzt beim Fläschenloch mit seiner grossen Quelle vorbei (Fig. 4).

Auf dieser Strecke konnte die Lage der gegenüberliegenden Talseite besonders gut überblickt werden. So die Auflagerung der Fluhbrigfalte auf Amdenermergel und Flysch und dann ganz besonders die abgerutschten Schollen von Nummulitenkalk der Rotwand und des Muttsteins, mit ihrer Unterlage von Wangschichten und Amdenermergel. Die Gleitbewegung muss auf diesen sehr plastischen Mergeln stattgefunden haben, die sich zwischen der Flyschunterlage und den Wangschichten in sehr gequetschtem Zustand einschalten, stellenweise durch Fetzen von Wildflysch unterbrochen. (Siehe linksseitiges Profil, Taf. XIX.)

Doch die Zeit drängt zur Abfahrt. Rasch sprach noch Herr Prof. Arbenz, der Präsident der S. G. G., dem Führer der Exkursion den Dank der Teilnehmer aus und man fuhr talwärts. Doch da zeigte sich ein Hindernis. Auf der schmalen Fahrstrasse stand ein Lastautomobil mit Brettern, im Begriffe, ausgeladen zu werden. Man musste rückwärts fahrend zum Bad zurück und abwarten, bis jenes ausgeladen war und an der Kreuzungsstelle vor dem Bad sich einfand. Die Folge davon war, dass, trotz dem schleunigsten Tempo der Abfahrt nach Siebnen, nur der erste, schneller fahrende Wagen den Zug 18.29 erreichen konnte. Die andere Hälfte der Teilnehmer konnte erst mit einem späteren Zug nach Zürich gelangen.

Manuskript eingegangen 18. August 1924.

## Beiträge zur Geologie des Alpensüdrandes zwischen Mendrisio und Varese.

Von ALFRED SENN (Basel).

Mit 3 Tafeln (XX—XXII) und 9 Textfiguren.

### Inhaltsverzeichnis.

Vorwort . . . . .	551
Einleitung . . . . .	552
Stratigraphischer Teil . . . . .	553
I. Präkarbon . . . . .	553
II. Perm . . . . .	554
A. Verrucanokonglomerat . . . . .	554
B. Porphyry; Porphyrit; Barytgänge . . . . .	554

III. Trias . . . . .	556
A. Werfénien . . . . .	556
B. Virglorien . . . . .	559
C. Die Grenze Virglorien-Ladinien: Grenzbitumenzzone . . . . .	559
D. Ladinien und Carnien . . . . .	562
1. Untere Abteilung: kalkig-dolomitische Fazies . . . . .	562
2. Obere Abteilung: Raiblerschichten. . . . .	567
E. Norien . . . . .	569
IV. Trias-Juragrenze . . . . .	570
A. Die Transgression des Rhétien. . . . .	571
B. Die Transgression des Lias . . . . .	573
1. Cave di Saltrio . . . . .	575
2. Gebiet östlich Saltrio bei Arzo, Besazio und Tremona . . . . .	576
3. Gebiet westlich Saltrio bei Viggiù, Induno und Bregazzana . . . . .	586
4. Die Liastransgression in den benachbarten Gegenden . . . . .	588
V. Jura . . . . .	590
A. Der Lias-Kieselkalk . . . . .	590
B. Das Domérien . . . . .	591
C. Der Calcare ammonitico rosso . . . . .	593
D. Die Radiolarit-Formation des Dogger und Malm . . . . .	597
VI. Jura-Kreidegrenze: Die Majolica . . . . .	600
VII. Die über der Majolica liegenden Kreideschichten. . . . .	603
VIII. Sedimentationsbedingungen der mesozoischen Schichten . . . . .	605
IX. Tertiär (Pliocaen) . . . . .	609
X. Quartär . . . . .	609
A. Diluvium . . . . .	609
B. Alluvium . . . . .	613
Tektonischer Teil . . . . .	613
I. Allgemeines . . . . .	613
II. Tektonische Einzelbeschreibung . . . . .	615
A. Der S-Schenkel der Campo dei Fiori-Antiklinale . . . . .	615
1. Das Chiusarellagebiet. . . . .	615
2. Der Valgannabruch . . . . .	615
3. Das Minisfreddogebiet . . . . .	616
4. Die Aufschiebung der Kreide zwischen Induno und Olona. . . . .	617
5. Das S. Giorgiogebiet . . . . .	619
B. Die Vorfalten an der S-Abdachung des S. Giorgiogebietes . . . . .	622
Zusammenfassung der wichtigsten Resultate . . . . .	625
Literaturverzeichnis . . . . .	627

### Vorwort.

Der Alpenrand im Gebiet der oberitalienischen Seen hat von jeher das Interesse der Geologen in hohem Masse in Anspruch genommen. Dies gilt bis in die neueste Zeit hinein namentlich für die Gegend zwischen Luganersee und Comersee. Die Gegend zwischen Luganersee und Langensee ist dagegen weniger beachtet worden.

Die vorliegende Arbeit behandelt den östlichen, zwischen Olonatal (V. della Rasa) und Mendrisio gelegenen Teil der